

Familienformen, Patchworkfamilien

meine deine unsere: Leben in der Patchworkfamilie

Peter Scheer, Marguerite Dunitz-Scheer; Falter 2008



Meine deine unsere - Leben in der Patchworkfamilie richtet sich an all jene, die nach familiärer Enttäuschung an eine neue Form des Zusammenlebens abseits der sogenannten "Idealfamilie" glauben. Es ist ein Leitfaden für das Miteinanderleben von Stiefmüttern, Stiefvätern, Stiefkindern, Geschwistern, Halb- und Stiefgeschwistern, Partnern und Expartnern.

Zwei Experten, die beiden Fachärzte, Psychotherapeuten und selbst in einer Patchworkfamilie lebenden Autoren Marguerite Dunitz-Scheer und Peter Scheer machen mit ihrem Buch allen, die nach dem Ende einer mehrjährigen Beziehung froh und selbstbewusst weiterleben möchten, Mut. Sie vermitteln, dass das Ende einer Ehe oder Lebensgemeinschaft weder eine soziale noch eine individuelle Katastrophe sein muss. *Meine . deine . unsere. Leben in der Patchworkfamilie* ist ein Ratgeber mit zahlreichen Beispielen, Analysen und konkreten Vorschlägen für Verbesserungen des Familienklimas -- und die spannende und lesenswerte Beschreibung einer Lebensform, die es immer häufiger gibt. Der Band wendet sich an Eltern, die Kinder aus vergangenen Partnerschaften haben und in einer neuen Beziehung leben und an alle, die in einer Patchworkfamilie leben oder mit ihr zu tun haben.

Familie heute

Nave-Herz Rosemarie; Primus Verlag, 2. Auflage 2012

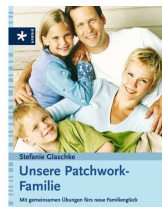


Steigende Scheidungszahlen, eine abnehmende Geburtenrate und die Zunahme der Single-Haushalte gelten in der Öffentlichkeit als Indiz dafür, dass die Lebensform Familie in die Krise geraten ist. Es wird behauptet, dass die Gesellschaft die Bedürfnisse der Arbeitswelt zunehmend über die Belange der Familie stellt. Nostalgisch und manchmal wehmütig wird dabei einer Familienidylle nachgetrauert, die es jedoch bei näherem Hinsehen nie gegeben hat. Es zeigt sich vielmehr, dass der Wandel der innerfamiliären Beziehungen bereits vor längerer Zeit begonnen hat und dass dieser Veränderungsprozess viel umfassender und tief greifender war als es in der Diskussion über die heutige Pluralität der Lebensformen zum Ausdruck kommt. Rosemarie Nave-Herz beschreibt diese innerfamiliären Veränderungsprozesse. Dabei gilt ihr Hauptaugenmerk dem Wandel der Familienstrukturen und den daraus resultierenden Folgen für die Erziehung und Bildung sowie für das Freizeitverhalten und den offenkundigen Abstimmungsproblemen zwischen familiärer und schulischer Sozialisation.

Unsere Patchwork-Familie

Mit gemeinsamen Übungen fürs neue Familienglück

Stefanie Glaschke; Urania 2005



Die Anzahl der Patchwork-Familien nimmt stetig zu – und jede ist in ihrer Zusammenstellung verschieden. Mal bringt nur ein Partner Kinder in die neue Ehe mit, mal beide, mal kommen die Kinder nur am Wochenende oder das Paar bekommt zu den Kindern aus der vorherigen Ehe noch eigene hinzu. Dass aus diesen Konstellationen vielfältige Probleme entstehen – für Eltern wie auch für Kinder –, liegt auf der Hand. Ein Patentrezept gibt es leider nicht, doch kann man einige Grundregeln beachten, die immer angewendet werden können. Welche das sind, erklärt dieser Ratgeber. Es gibt zu jedem Kapitel Übungen, mit denen die Ratschläge sofort praktisch umgesetzt werden können.

derzeit vergriffen

Leben mit Stiefeltern. Wie Kinder sich fühlen und was sie brauchen

Liselotte Wilk, Ulrike Zartler; Obv & Hpt 2004



Wie geht es Kindern, die einen Stiefvater oder eine Stiefmutter haben? Wie finden sie sich in ihren Familien zurecht? Welche Bedingungen brauchen sie, damit sie sich wohl fühlen können? Diese und andere Fragen versuchen die beiden Soziologinnen Liselotte Wilk und Ulrike Zartler ausgehend von der Perspektive des Kindes zu beantworten. Das Buch will keine Patentrezepte liefern, sondern Hilfestellungen geben, die es Erwachsenen ermöglichen, zum Wohl der Kinder zu handeln.

Deine Kinder - meine Kinder

Wie Patchwork-Familien eine stabile Gemeinschaft werden

Roman Leuthner, Mila Golubtsova; Gütersloher Verlagshaus 2007



Risiken und Chancen eines neuen Familienmodells. Konkrete Ratschläge für ein gelingendes Zusammenleben. Erfahrungsberichte und rechtliche Konsequenzen. Aus der steigenden Zahl der Ehescheidungen ist ein soziales Phänomen erwachsen: die so genannte Patchwork-Familie. Welche Schwierigkeiten, welche besonderen Probleme gibt es in solch einer zusammengewürfelten Lebensgemeinschaft? Das Autorenteam, das selbst in einer Patchwork-Familie lebt, stellt in diesem Buch zwei Grundregeln für ein funktionierendes Zusammenleben vor. Erstens: Neugier und Offenheit, zweitens: Toleranz und Kompromissbereitschaft. Neben persönlichen Erfahrungen fließen Erkenntnisse aus der Familien-, Erwachsenen- und Kinderpsychologie sowie Erlebnisse anderer Patchwork-Familien ein. Ein wichtiger Aspekt des Buches ist die komplizierte Rechts-situation der Menschen in Patchwork-Familien, die detailreich und kompetent beleuchtet wird.

Moderne Familienformen

Navigationshilfe für Alleinerziehende und Patchwork-Familien

Barbara Link; Humboldt 2008



Alleinerziehend oder Patchwork-Familie - wer in sogenannten 'modernen Familienformen' lebt, für den hält der Alltag viele Herausforderungen bereit. Die Autorin zeigt Lösungswege für die typischen Probleme und macht all jenen Mut, die sich hin und wieder schlicht überfordert fühlen.

Was kommt nach der Familie?

Elisabeth Beck-Gernsheim; C.H.Beck 2010



Die Autorin zeigt, dass die traditionelle Familie nicht unbedingt verschwindet, sich auflöst. Aber offensichtlich wird sie das Monopol, das sie lange Zeit besaß, endgültig verlieren. Ihre quantitative Bedeutung nimmt ab, neue Beziehungsmuster kommen auf und breiten sich aus, die nicht auf Alleinleben zielen, eher auf Verbindungen anderer Art. Es entstehen Zwischen- und Nebenformen, Vorformen und Nachformen - die Konturen der "postfamilialen Familie".

Familie geht auch anders

Wie Alleinerziehende, Scheidungskinder, und Patchworkfamilien glücklich werden.

Matthias Ochs, Rainer Orban; Carl-Auer Verlag, 2. Auflage 2011



"Familie ist erstens etwas anderes und zweitens mehr." Diese Aussage steht am Anfang des Buches von Matthias Ochs und Rainer Orban. Die beiden Autoren räumen den Mythos des "Vater-Mutter-Kind-Ideals" von Familie aus dem Weg und machen den Blick frei auf längst gängige andere Formen familiären Zusammenlebens. Und sie zeigen, dass so genannte alternative Familienstrukturen historisch gesehen die Regel sind, nicht die Ausnahme.

An Beispielen von biologischen Zwei-Eltern-Familien, von Alleinerziehenden und Patchworkfamilien erläutern die beiden Psychologen, was notwendig ist, um glücklich und zufrieden in der jeweiligen Familienform zu leben, wie Geborgenheit, Offenheit und Selbstvertrauen in jeder Beziehung erreicht werden können und dass selbst eine Scheidung für Eltern und Kinder zur Chance werden kann. Auf leicht verständliche Weise fassen sie aktuelle Ergebnisse aus der Forschung zusammen und ziehen Schlussfolgerungen für den Alltag daraus. So vermittelt das Buch die Einsicht, dass nicht die Form, sondern die Beziehungsqualität innerhalb der Familie darüber entscheidet, ob ein Kind gesund aufwächst.

Patchwork. Die neue Familie

Sylvia Haim; Braumüller 2011

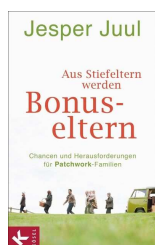


10% aller Familien sind Patchworkfamilien. Familien, in denen mindestens ein Kind aus einer früheren Beziehung eines der Elternteile stammt. Vor dieser gesellschaftlichen Realität können wir die Augen verschließen oder wir können versuchen, mit der neuen Familiensituation vernünftig umzugehen. Patchworkfamilien können genauso glücklich oder unglücklich sein wie normale Familien: Es kommt immer darauf an, was man daraus macht. Die Kinder haben in dieser Situation meist keine Handlungsoption, sind der Dynamik damit ausgeliefert. Oft werden sie als kleine Erwachsene überfordert, oder aber es wird versucht, alles von ihnen fernzuhalten. Dabei ist es das Wichtigste, den Kindern altersadäquat Sicherheit zu vermitteln. Kinder akzeptieren Entscheidungen oft überraschend problemlos, wenn wir sie ihrer Entwicklung entsprechend einbeziehen. Wichtig ist, dass auch die alte Familie mitgedacht wird, sie ist Teil des Systems. Auf diesen Aspekt legt die Autorin besonderen Wert: Nichts und niemand kann auf Dauer ohne Schaden ausgeblendet werden.

Aus Stiefeltern werde Bonuseltern

Chancen und Herausforderungen für Patchwork-Familien

Jesper Juul; Kösel-Verlag 2011



Der bekannte Familientherapeut Jesper Juul hat für das unschöne Wort »Stiefeltern« ein neues Wort geprägt: Bonuseltern. »Was wir über Patchwork wissen? Es ist nicht einfach. Aber es ist ja in keiner Familie einfach.« Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder: Ein kluges, Mut machendes Unterstützungsbuch für moderne Familien.

Kinder- und Jugendliteratur zum Thema Patchwork ist unter den Kinder- und Jugendbüchern zu finden!